

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts,
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 4.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Nr. 103.

Eltville, Sonntag, den 24. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Sechstes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 5. Blatt.)

„So lag es ursprünglich in meiner Absicht,“
sagte der Agent, „aber nach dieser Begegnung mit
Ihrem Schwager werde ich hier bleiben, bis ich volle
Gewißheit habe.“

Gruner zündete sich eine Cigarre an und blieb
einige Rauchwölkchen vor sich hin.

„Seien Sie einmal ganz aufrichtig“, sagte er;
„Sie sind mit dem Advokaten Barnay zusammen-
getroffen?“

„Wer behauptet das?“

„Ich. Der Advokat hat heute vormittag meine
Schwester besucht — nicht in feindlicher Absicht, er
war schon in früheren Jahren mit ihr befreundet,
aber ich traue ihm trotz seiner glatten Worte nicht;
er übernahm nach dem Tode meines Schwagers
die Vertretung eines Gläubigers, und da hat's
ihn sicher gewundert, daß er trotz der Versicherungs-
police nichts vorfand.“

„Haben Sie die Reise mit ihm gemeinschaftlich
gemacht?“

„Nein.“

„Sind Sie auch nicht mit ihm zusammenge-
troffen?“

„Doch, aber erst heute morgen auf dem Schiff.“

„Und er sollte nicht mit Ihnen über diese Ange-
legenheit geredet haben?“

Schüller erinnerte sich des Versprechens, das er
dem Advokaten gegeben hatte; er verneinte die
Frage, aber da er es erst nach einigem Zögern that,
so erkannte Gruner sofort die Lüge.

„Wir haben uns über ganz andere Dinge unter-
halten“, sagte er; „auf der Reise findet man ja so
manchen Anknüpfungspunkt; da hat man keine Zeit
an vergangene Dinge zu denken.“

Gruner gab sich den Anschein, als ob er durch
diese Antwort befriedigt sei. — Er führte jetzt den
Agenten durch die Stadt, deren Sehenswürdigkeiten

er ihm zeigte, obgleich es nicht das erste mal war,
daß Schüller sich in Luzern befand.

Er wich ihm nicht von der Seite, er wollte jede
Zusammenkunft mit dem Advokaten verhindern und
ihn so lange überwachen, bis Schüller Luzern wie-
der verlassen hatte.

Gegen Abend brachte er ihn in die Restauration,
in der er täglich mit seinem Schwager zusamen-
traf.

„Ich werde Sie vorstellen“, sagte er in warnen-
dem Tone. „Sie können über alle möglichen Dinge
mit ihm reden, nur verraten Sie mit keiner Silbe
Ihr Mißtrauen, sein Jähzorn kennt keine Schranken.“

Sie fanden Griesheim im Gastzimmer. Der
Agent wurde vorgestellt; Griesheim erzeigte ihm
den Gefallen, sich einige Minuten lang mit ihm zu
unterhalten, dann entfernte er sich unter dem Vor-
wande, daß ein leichtes Unwohlsein seiner Frau ihn
nötige, heimzugehen.

Der Agent blickte ihm starr nach, sein Mißtrauen
schien eher zu- als abgenommen zu haben.

„Was sagen Sie jetzt?“ fragte Gruner, spöttisch
lachend, „hegen Sie noch immer Zweifel?“

„Glauben Sie, daß diese Zweifel so rasch schwin-
den?“ erwiderte der corpulente Herr. „Ihr ver-
storbenen Schwager war oft in meinem Bureau, ich
habe ihn zu genau gekannt —“

„So werde ich Sie wohl in anderer Weise über-
zeugen müssen“, sagte Gruner achselzuckend, während
er ein Portefeuille aus der Tasche holte, aus dem
er zwei Photographien nahm. „Betrachten Sie
diese Bilder genau, und dann sagen Sie mir, wel-
ches von ihnen das Porträt meines verstorbenen
Schwagers ist. Nur muß ich bitten, nicht auf die
Rückseite zu sehen!“

Der Agent ließ den Blick lange auf den Bildern
ruhen; war auch der Anzug auf beiden verschieden,
das Gesicht war ganz dasselbe.

„Ich denke mir, es ist der Verstorbene in zwei
verschiedenen Toiletten“, urteilte er endlich.

„Werfen Sie jetzt einen Blick auf die Rückseite,

dann werden Sie finden, daß eines dieser Bilder in
Amerika angefertigt worden ist.“

Der Agent schüttelte den Kopf; dieser Beweis
war freilich überzeugend, aber die Zweifel wollten
noch immer nicht schwinden.

„Dann werden Sie überhaupt nicht zu über-
zeugen sein!“ sagte Gruner. „Es liegt mir wenig
daran, zu erforschen, welche Vermutungen Sie hegen;
sicher ist es tolles Zeug, das Ihnen unnütz zu
schaffen macht. Wollen Sie meinen Schwager be-
suchen, so steht Ihnen das frei; jetzt aber bitte ich,
das Thema fallen zu lassen, es wird immer uner-
quicklicher.“

Schüller schwieg, was sollte er auch jetzt noch
antworten!

Es half ihm nichts, die Behauptungen Gruners
anzufechten, das hatte er bereits eingesehen; er
konnte sie ja nicht widerlegen, da ihm die erforder-
lichen Beweise fehlten.

Der Advokat Barnay erwartete ihn wahrschein-
lich schon; mit ihm wollte er beraten, ob und welche
Schritte nun noch gethan werden konnten.

Als er sich erhob, stand auch Gruner, der ihn
scharf beobachtet hatte, von seinem Sitze auf.

„Sie werden entschuldigen, wenn ich Sie jetzt
verlasse“, sagte der Agent; „ich habe wichtige Briefe,
die ich heute morgen hier vorfand, zu beantworten,
und Geschäftssachen darf man nicht aufschieben.“

„Ich will Sie nicht stören“, erwiderte Gruner;
„aber wenn Sie erlauben, begleite ich Sie bis zu
Ihrem Hotel.“

Schüller nickte zustimmend; schweigend traten sie
ihren Weg an.

„Werde ich morgen das Vergnügen haben, Sie
wiederzusehen?“ fragte Gruner nach einer Pause.

„Ich weiß es noch nicht; vielleicht schlage ich
mir die ärgerliche Geschichte aus dem Kopfe und
reise ab.“

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Großer Weihnachts-Musuvrrfauf

C. ROSSER, MAINZ,

4 Schillerplatz 4,
Gasse Inselsstraße.

Größtes und billigstes Spezialhaus für Damen-Mäntel in Mainz.

Jaquets von 2.50 bis 30 Mk. und höher.

Umhänge von 2 bis 40 Mk.

Sammt- und Krimmer-Capes von 2.50 bis 60 Mk. und höher.

Golscapes von 6 bis 12 Mk. und höher.

Abend-Mäntel von 6 bis 30 Mk.

Kinder-Mäntel und Jaquets von Mk. 2 an.

**Enorm
billig!
Reicher
zum Teil das
Gepulste.**

Weihnachts-Kleider in Wolle und Waschstoffen

habe ich in hübscher Ausstattung
in allen Preislagen ausgelegt.

Wiesbaden **J. Hertz** Langgasse 20.

F. Schäfer, (vorm. H. Lieding), Wiesbaden,

Juwelier, Gold- und Silberwaren-Fabrikant.

➤ Bärenstrasse 1 Ecke der Häfnergasse ➤

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein reichhaltig assortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren, sowie Uhren

Grösstes Fabrikations-Geschäft am Platze.

Umarbeiten von unmodern gewordenen Schmucksachen, sowie Neuanfertigung nach Muster und Zeichnung in geschmackvollster Ausführung zu billigster Berechnung.

Galvanisir-Anstalt mit elektrischem Betrieb. Vergolden und Versilbern von sämtlichen Tafelgerätschaften mit starker Auflage, sowie Anarbeiten ganzer Silberstände, speciell für Hotels und Restaurants.

Reparaturen und Gravierungen finden prompte Erdigung.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise.

A. Bretthheimer,

Schusterstraße 17
Telephon 272

Mainz
Geschäftsgründung 1870

Schusterstraße 17
Telephon 271

Für die
Herbst- und Wintersaison

ist mein Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfehle zu äußerst billigen, streng festen Preisen:

Herren-Anzüge	von Mk. 14-50	Herren-Lodenjoppen	von Mk. 5-28
Jünglings-Anzüge	" " 8-36	" Hosen	" " 3-20
Knaben-Anzüge	" " 2 1/2-20	" Westen	" " 2-10
Herren-Winter-Paletots	" " 15-50	" Schlafrocke	" " 9-40
" Herbst-Paletots	" " 15-45	Fracks	" " 18-45
" Pelersine-Mäntel	" " 16-50	Jünglings-Winter-Paletots	" " 8-30
" Hävelocks	" " 12-36	Jünglings-Pelersine-Mäntel	" " 12-30
" Hausjoppen	" " 3-20	Knaben-Winter-Paletots	" " 3-20

Tuch und Buckskin per Meter von Mark 2 1/2-15.

Anfertigung nach Maass

exakt und pünktlich, wofür ich stets größtes Lager aller Arten Tuche und Buckskins besten Fabrikats unterhalte.

Hochachtungsvoll

A. Bretthheimer, Mainz, Schusterstr. 17.

Warum

annonciere keine Preise?

Weil

niedrige Preise nicht immer billig sind!

Mein Princip:

Alle Artikel vom einfachsten bis zum feinsten verkaufe ich mit äußerster bescheidenem Nutzen.

Dadurch und durch strengste Reellität gewinne ich einen großen Kundenkreis.

Betrachten Sie meine Schaufenster und urteilen Sie selbst. Preise sind auf jedem Paare verzeichnet.

Größte Auswahl in

Winter-Schuhwaren,

sowie aller Arten

Lederschuhwaren,

G. Jourdan, Wiesbaden

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße.

Fabrikniederlage der mechanischen Schuhfabrik

Ph. Jourdan in Mainz

Das Volk

im Geiste des Christentums und Deutschtums geleitete Tageszeitung. Kämpft

offen und rücksichtslos,

unabhängig nach oben und unten, in gemeinverständlicher Sprache und volkstümlichen Ton gegen die sozialen Schäden der Gegenwart, tritt ein für alle arbeitenden Stände gegen den Mammonismus, gegen den falschen Liberalismus, gegen die Sozialdemokratie, tritt ferner ein für die Verfestigung und Freiheit der evangelischen Kirche.

Das Volk bringt die vollständigen Ziehungslisten der Königlich Preussischen Staatslotterie.

Das Volk hat durch seine eigene Agentur in Berlin eine unmittelbare Vertreterstellung aus der Reichshauptstadt.

Das Volk bringt Lokalnachrichten aus Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau und Großherzogtum Hessen, besonders aus Siegen, a. d. R. u. G. Gebiet, Westfalen.

Das Volk das täglich im Laufe von 6-8 Seiten erscheint mit Sonntagsblatt, volkswirtschaftlicher und literarischer Beilage vierteljährlich nur 1. Mk. 35 Pfg.

Inserate jeder Art finden den wirksamsten und besten Erfolg

Probennummer überadhin kostenfrei durch die Geschäftsstelle Siegen i. W.

Sandstraße 18.

Die Volks-Zeitung erscheint täglich zweimal, morgens u. abends. Gratis-Beilage: Guttenberg's „Illustriertes Sonntagsblatt“ redigiert von Prof. G. G.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chef-Redakteur: Karl Volkmann.

Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mitteilung aller politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und lokalen Ereignisse.

Scharfe und treffende Beurteilung aller Tagesfragen.

Reichhaltige Darstellung der von jeder Beeinflussung.

Themen: Kunst, Kunst, Wissenschaft und Technik.

Reichhaltige Auswahl aus der Feder der bestbekannten Autoren.

Abonnementpreis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Probennummern unentgeltlich.

Die „Volks-Zeitung“ veröffentlicht in ihrem Feuilleton den neuesten Roman von Jeanne Marais, „Zwei Wälder“, dessen reichhaltige Gestaltung die reizvolle Schilderung des sozialen Lebens der Länder des Ostens und jenseits des Atlantischen Ozeans: sie läßt „Die Operettenkönigin“, den neuesten Roman des vormaligen ungarischen Schriftstellers Franz Dreyer, folgen. — Guttenberg's „Illustriertes Sonntagsblatt“ eröffnet das neue Jahr mit Bänden. Eine Geschichte vom Winter und Holtenauer's „Deutscher Kalender“. Daran schließen sich Erzählungen von E. von M. Dreyer, Walter Grosse, Dr. J. H. u. a. m. Der Bilderband wird ebenfalls veröffentlicht werden.

Neu hinzutretenden Abonnenten können wir — gegen Einzahlung der Abonnement-Darstellung — die Zeitung des Ende Sept. m. b. t. schon von 1. ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“.

Heinrich W., Lützowstraße 105 u. Kronenstraße 46. O., Große Kranlauer Straße 87.

Christbaumschmuck

in schöner Auswahl sowie

Christbaumkerzen

von Wachs und Paraffin empfiehlt billigt:

Max Schuster.

Möbel und Betten

auf bequeme Abzahlung.

L. Epstein's

Warenhaus

Mainz, Große Bleiche 52.

No. 4711

Haushaltungs-Fettseife

Packet 5 Stück M. 1.—.

No. 4711

Haushaltungs-Blumenseife

Packet 5 Stück M. 1.20.

No. 4711

Cavalier-Seife

Preis per Stück 25 Pfg.

No. 4711

Kinder-Seife

Preis per Stück 25 Pfg.

sind die Besten und in allen Parfümerie- & Droguen-Geschäften erhältlich.

Ferd. Mülhens
No. 4711 Cöln.

Zu haben in Eltville bei Rlee-Brinj. Modes.

Fertige Bettbezüge

in allen Qualitäten wie

ganz

Ausstattung zu

billigsten Preisen

auf bequeme Abzahlung

L. Epstein's

Warenhaus,

Mainz, Große Bleiche 52.

MAGGI

zum Würzen der Suppen — wenige Tropfen genügen, — empfiehlt bestens

Wth. Brückel, Lananstraße.

Weinberg's-Weiden

in nur vorz. Qualität, sortiert u. fein, haltbarer Waare billig in jedem Quantum zu haben bei

Fr. Gohl, Bahnhof Ingelheim,

Verkäufer im Rheingau gesucht.

Ed. Rosener's

Magazine

Wiesbaden

Kranzplatz 1 u. Wilhelmstr. 2

bringen zum diesjährigen

Weihnachtsfeste

überraschend viel Neues, Apartes, Elegantes und Praktisches in hochfeinen Wiener- und Offenbacher Lederwaren — Pariser Phantasie-Artikeln — Parfümerien — Toilette- und Reise-Artikeln — Kamm- und Bürsten-Waren — Toilette-Spiegeln u. Toilette-Garnituren — Elfenbein- und Schildpatt-Specialitäten.

Rosener's Magazine

boten in diesen Artikeln die grösste Auswahl am hiesigen Platze.

Nachstehend bezeichnete Artikel sind nicht nur in den ganz feinen, sondern auch in den billigen Qualitäten zu haben.

Photographie-Rahmen und Albums.
Photographie-Taschen und Cassetten.
Poesie- und Schreib-Alben.
Postkarten-Alben, Paravents.
Hand-, Damen- und Gürteltaschen.
Shopping- und Kuriertaschen.
Schreib- und Documenten-Mappen.
Acten- und Banknoten-Mappen.
Visitenkarten- und Brieftaschen.
Cigarren- und Cigarretten-Etuis.
Portemonnaies, Börsen, Beutel.
Amerikanische Portemonnaies.
Schreibunterlagen, Blocks, Notizbücher.
Reisetaschen, Koffer, Plaidriemen.
Herren- und Damen-Reise-Necessaires.
Reisetaschen mit Toilette-Einrichtung.
Rasir-Necessaires, Rasir-Utensilien.
Schmuck- und Arbeits-Cassetten.
Pompadeurs, Opernglas-Etuis.
Näh-Necessaires, Portefeuilles.
Spielkasten, complet. Schachbretter.
Handschuh- und Taschentuch-Kasten.
Kragen- und Manschetten-Kasten.
Cigarren- und Cigarretten-Kasten.
Cigarrenableger, Aschenschaalen.
Cigarrenständer, Cigarren-Magazine.
Telegramm-, Lawn-Tennis- und Renn-Blocks.
Schreibgarnituren, Tintenfass.
Uhrenhalter, Uhrenständer.
Reise-Utensilien, Trinkbecher.
Cravatten-Etuis.
Menage- und Theekörbe.
Brieföffner in allen Formen.
Reise-Toilette-Flaschen.
Krystall-Toilette-Flaschen und Dosen.
Specialitäten in Schildpatt und Elfenbein.
Kamm- und Bürstengarnituren.
Toilette-Kasten für Damen und Herren.
Rasirspiegel mit Vergrößerungsglas.
Frisirspiegel für das Haus und die Reise, in Leder.
Ein-, zwei-, drei- und vierteilige Spiegel.
Stehspiegel auf Rollen in Nickel.
Toilette zur Pflege der Nägel (Manicure).
Frisir-Etuis mit Brennlampe und Scheere.
Einzelne Frisirlampen, Frisireisen.
Schildpatt-Schmuck- und Haarnadeln.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Holz.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Nickel.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Elfenbein.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Schildpatt.
Bürsten-Garnituren in Etuis.
Offiziersbürsten.
Kamm-Garnituren, Kämme in allen Arten.
Elegante Taschenflacons.
Riechkissen in Seide und Papier.
Elegante Odeurkästen.
Odeurs, deutsch, englisch und französisch, in Hundert verschiedenen Gerüchen.
Räucher-Apparate, Zerstäuber.

Telephon 585.

Praktische
Weihnachtsgeschenke
für Herren:

Taschenmesser,
Schreibisch-Beistelle,
Rasirmesser,
Hammer-Zangen,
Jagdmesser,
Rauch-Service
Sicherh.-Rasirapparate,
Cigarren-Abschneider,
Große Auswahl. — Billige Preise.

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen

Wiesbaden

Große Burgstraße 11.

Telephon 736.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfehle ff. acht ungar. Confectmehl
(das Feinste in dieser Art.) ferner

neues Citronat
neues Orangeat
neue Mandeln
neue Haselnußkerne
neue Rosinen
neue Sultaninen
neue Corinthen
Griechfruchtade
Staubzucker
Streuzyucker bunt
Vanillezucker
Vanille
Citronenöl
Backpulver
Hirschhornsalz
Backoblaten
Alle Gewürze garantirtrein.

Max Schuster.

Stollwerck's

**Chocoladen
und Cacaos**

aus sorgfältig gewähltem
Rohmaterial hergestellt,
wohlschmeckend u. nahrhaft;

über alle Weltteile verbreitet.

64 Preismedaillen. * 27 Hofdiplome.

Möbel-Geschäft

VON

J. Weigand & Co.

WIESBADEN, Marktstrasse 26 I. Etage

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für solid und gut gearbeitete

Möbel.

Spezial-Abteilung für

ganze **Ausstattungen**
in großer Auswahl.

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

zu außerordentlich billigen Preisen, um damit zu räumen:
Bedeutende Parthien in

Herrenanzügen, Winter- und Herbst-Paletots,
Fellerrinen-Mäntel, Rodenjoppen, Hosen
und Schlafrocke.

Für Knaben und Jünglinge:

Anzüge und Paletots,
stets größte Auswahl in jeder Preislage.

Großes Stoff-Lager

für Anfertigung nach Maass.

Gelegenheitskauf.

Weit unter Preis werden, so lange Vorrat, ein großer Posten nur
guter Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots und Mäntel, Herren-Anzüge
und Hosen ausverkauft, worauf ich ganz besonders als geeignete, praktische

➔ Weihnachtsgeschenke und für
Böhlthätigkeitszwecke ➔

aufmerksam mache.

Heinrich Wels,

Wiesbaden, Marktstraße 32.

(Hotel Einhorn.)